

Puh, ist das heiß!!!

Norwegen:10 Uhr. Hi, ich bin Fredi! Ich werde euch bei der spannenden Reise begleiten. Das wird ein Abenteuer nach meinem Geschmack! Und los geht's!

Es war früh am Morgen, als ein Eisbär durch die riesige Eiswüste Norwegens stapfte. Neben den Eisbären lief ein sehr kleiner, aber scheinbar sehr flinker Polarfuchs. „Wuhu!!!“, rief der Polarfuchs voller Freude. „Cool!“, schrie der Eisbär. „Ich finde es so toll durch die eisige Landschaft zu rasen!“, sagte der Eisbär zu dem Fuchs. „Naja, weiß ja, aber kalt? Nein! Puh, ist das heiß!!!“, meinte der schwitzende Fuchs. „Stimmt eigentlich, Speedy. Es ist schweineheiß!“, stimmte der Eisbär dem Polarfuchs, der scheinbar Speedy hieß, zu. „Siehst du, Julian!“, ärgerte Speedy ihn. „Hey, ihr beiden!“ „Waahh!!!“, schrien die beiden Streithähne wie aus einem Munde. „Mann! Carla erschreck uns doch nicht so!“, meckerte Julian. „Ja, sorry!“, entschuldigte sich der Wal mit dem Namen Carla. „Leute, ich wollte euch noch etwas sagen, aber ich komm nicht drauf!“, ärgerte sich Speedy. „Ähm, vielleicht, dass es heute Abend Eispizza mit leckerem Eiswasser gibt?“ „Oder leckere Fisch-Nachos gegrillt?“, rieten Carla und Julian. „Nein! Aber ich, ich weiß es wieder! Ich wollte fragen, ob wir ins Dorf gehen und ein paar leckere Sachen ergattern, wie zum Beispiel Fische oder diese Pizza, aber alles ohne Eis oder Eiswasser. Versteht ihr?“, versuchte Speedy den Freunden zu erklären. „Oh! Jaaa!“, freuten sich Julian und Carla. Es dauerte nicht lange, bis sie wieder aus dem Dorf vollgefressen nach Hause in ihrer Eishöhle auf dem Bett lagen und keinen Mucks von sich gaben. „Kawom“. Als dieses Geräusch ertönte, herrschte bei den Freunden allerhöchste Alarmstufe. Es ging sogar so weit, dass Julian meinte: „Ich glaub, die Höhle stürzt ein!“ Danach war es mucks-mäuschen still. Die Höhle stürzte zwar nicht ein, aber es waren überall Risse darin.

„Ah“, machte der schweißgebadete Speedy. „Puh, zum Glück habe ich das nur geträumt“, freute er sich. Dann dachte er noch: „Puh, ist das heiß!“

Ende gut-alles gut !

Von Jan GS Neuhäusel